Amelither



Rundbrief

Nr. 67: Oktober 2012

www.freundeskreis-amelith.de

In eigener Sache

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde!

In diesem Rundbrief haben wir den **Brief der Escola Para Vida** (Lebensschule) integriert, der an alle Paten der Escola und alle Spender gerichtet ist. Weil uns dieser Brief, der von der Leiterin, Siglinda Braun, geschrieben wurde, so wichtig ist, haben wir uns entschieden, ihn nicht per E-Mail, sondern als gedruckten Brief per Post zu versenden. Das Mitgefühl und Engagement der MitarbeiterInnen der Escola für die Kinder und ihre Familien ist sehr beeindruckend. Entsprechend groß ist ihr Dank an alle, die ihre Arbeit unterstützen. Gleichzeitig ist es jedoch auch eine Bitte, weiter nach Menschen und Möglichkeiten zu suchen, um diese Arbeit weiter zu fördern.

Sehr dankbar sind wir, dass Elisabeth Ruhe, eine Musikpädagogin aus Berlin, nach Abschluss ihres Studiums, das Wagnis eingegangen ist, für einige Zeit in der Escola mit zu leben und zu arbeiten. Da die Brasilianische Regierung seit 2011 keine Visa für ein Freiwilliges Soziales Jahr erteilt, kann Elisabeth nur als Touristin von Juni bis Nov. 2012 in Ariquemes sein. Wie aus dem Bericht hervorgeht, ist sie jedoch eine große Bereicherung und Unterstützung des Teams.

Der Brasilientag am 6. Oktober in Amelith hat mit einer sehr kleinen Besetzung stattgefunden. Wir haben Informationen ausgetauscht und über die Situation in der Escola, in der luth. Kirche in Brasilien und über die Entwicklung in Brasilien gesprochen. Besonders bewegt hat uns, dass das Pfarramt in Ariquemes voraussichtlich bis Februar 2013 vakant ist und Siglinda Braun, die Vertretung übernehmen musste. Sie hat als Diakonisse auch die Berechtigung pastorale Dienste zu übernehmen. Neben der Leitung der Es-

cola ist das eigentlich nicht leistbar. Darum hoffen und beten wir, dass es für sie nicht zu viel wird und sie bald durch einen neuen Pastor / neue Pastorin Unterstützung bekommt.



Elisabeth und Agatha

Für unseren Freundeskreis Amelith haben wir folgende **Terminplanung für 2013** gemacht.

Die Mitgliederversammlung soll turnusmäßig am Samstag vor dem Sonntag Okuli, also <u>am 02. März 2013</u> in Amelith stattfinden. Es wäre schön, wenn Sie sich / Ihr Euch diesen Termin vormerken und frei halten könntet. Wir werden im Januar 2013 mit den Spendenbescheinigungen eine Einladung mit einer detaillierten Tagesordnung zur Mitgliederversammlung versenden.

Wie im letzten Rundbrief schon angekündigt wurde, möchten wir im kommenden Jahr das 40-jährige Jubiläum des Freundeskreises nachfeiern und zwar am 24. August 2013. Dazu wollen wir einerseits diejenigen einladen, die am Anfang dabei waren, andererseits

ESCOLA PARA VIDA

aber auch alle, die in die aktuelle Arbeit involviert sind. Wir bitten, Hinweise auf Personen, Adressen und Vorschläge für das Jubiläum bis spätestens zur Mitgliederversammlung im März 2013 an den Vorstand weiter zu geben.

Nun wünsche ich Ihnen / Euch noch einen schönen Herbst und auch viel Licht in der dunklen Jahreszeit.

> In herzlicher Verbundenheit grüßt Ihr/Euer Friedel Fischer

Brief aus der Escola Para Vida



Ariquemes, 1. Oktober 2012

Liebe Paten und Patinnen der Kinder der Escola Para Vida, Liebe Mitglieder und Freunde des Freundeskreises Amelith!

"Nur fürchtet den HERRN und dient ihm treu von ganzem Herzen; denn seht doch, wie große Dinge er an euch getan hat." (1. Samuel 12,24)

Mit diesem biblischen Wort aus dem Buch Samuel möchte ich, auch im Namen des Vorstandes der Schule und der Gemeinde, euch alle grüßen. Ich habe von Elisabeth Ruhe, der momentanen deutschen Freiwilligen, gehört, dass ihr euch am 6. Oktober treffen werdet, um einen Brasilientag zu veranstalten und über die Escola nachzudenken. Ich schreibe euch mit Freude die Neuigkeiten aus Brasilien, Ariquemes und im Speziellen der Escola Para Vida

In ganz Brasilien haben wir am 7.10. Kommunalwahlen, Bürgermeister und Ratsmitglieder werden neu gewählt. Aus diesem Grund sind alle gerade im

Wahlkampf. Es werden viele Versprechungen gemacht, jeder will immer etwas mehr verbessern. Ich hoffe, Gott hört uns und wir bekommen Vertreter, die wissen wie man richtig regiert, denn unser Land braucht weise Menschen, die vertrauenswürdig führen und verwalten, insbesondere bei den öffentlichen Finanzen. In unserer Gemeinde ist auch Wahlkampf. Folglich gibt es im nächsten Jahr einen neuen Bürgermeister und neue Ratsmitglieder. Das bedeutet, dass der Großteil der Ämter, die Projekte durchführen, auch ersetzt werden. Es wird neue Beamte geben. Das bedeutet auch eine Unsicherheit für uns. Die Frage ist, ob wir gute Beamte haben werden. Werden sie zugänglich sein für Gespräche und Unterstützung für Projekte? Werden wir eine gute Regierung haben? Eine Regierung, die soziale Projekte unterstützt? Das ist unsere Unsicherheit, aber wir wollen nicht verzweifeln und den Glauben verlieren. Wir vertrauen darauf, dass Gott die Wahlen beeinflusst und die richtigen Personen einsetzt, die alles in die richtigen Bahnen lenken können. Wir hoffen, dass unser Projekt weiterhin wie bisher mit einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit von der Stadtverwaltung bedacht wird.

Wir haben viele Dinge und Geschichten über die Escola Para Vida zu berichten. Wir betreuen insgesamt 80 Kinder und Jugendliche. Fortlaufend werden Plätze bei uns von den Eltern nachgefragt, leider können wir aber nicht alle aufnehmen. Dazu bräuchten wir mehr Mitarbeiter und Lehrer von der Stadt. Oft sind wir mit den Kämpfen und Sorgen um unsere Kleinen beschäftigt, aber es gibt auch viel Freude. Es ist sehr traurig zu sehen, dass es immer noch Familien gibt, die in Armut leben. Die Kinder leben in Familien, die noch nicht die Wichtigkeit erkannt haben, ihnen Aufmerksamkeit und Fürsorge zu geben. Unglücklicherweise müssen viele von ihnen Gewaltsituationen zuhause erleben. Vor 21 Tagen kam ein Mädchen zu uns und erzählte über einen Fall von häuslicher Gewalt. Ihr Stiefvater ist gewalttätig, er schlug ihre Mutter und wollte sie umbringen. Das Mädchen und ihr Bruder, der auch zu uns kommt, fingen an, laut zu schreien und der Stiefvater ließ von der Mutter ab. Sie zeigte ihn später bei der Polizei an und nun sitzt er im Gefängnis. Die Mutter veriet uns später im Gespräch,

ESCOLA PARA VIDA

dass ihr Mann Drogen nimmt. Wir sprachen auch über die Notwendigkeit, professionelle Hilfe für sich und ihre Kinder in Anspruch zu nehmen, um das Geschehene zu verarbeiten. Dieses wurde dann auch eingeleitet.

Dies ist ein Beispiel, das kürzlich geschehen ist. Wir



haben andere Situationen mit anderen Arten von Problemen, die uns Sorgen machen. Oft werden sie von den Kindern der Schule selber geäußert, in Worten, traurigen Gesichtern oder unklarem Verhalten. Sie sind weit entfernt von einem ausgeglichenen, harmonischen Familienleben. Daraus und aus dem agressiven Verhaltens der Kinder resultierend haben wir schon verschiedene Versammlungen mit den Eltern und Verantwortlichen veranstaltet. Darunter insbesondere Themen im Bereich von Fürsorge und Schutz der Kinder und Jugendlichen. Eine Schwierigkeit dabei ist, alle Mütter und Väter zu erreichen. Trotzdem dürfen wir nicht aufgeben. Wir entwickeln Strategien um alle dazu zu bewegen, zu kommen. Das Projekt Escola Para Vida hat den Anspruch, die Kinder ganzheitlich zu erreichen. Das bedeutet, nicht nur die verschiedenen Aktivitäten in der Schule zu organisieren, sondern sich jedes Mal mehr auch mit dem Familienleben der Kinder zu beschäftigen. Der Vorstand, die Leitung und das Team der Escola kümmern sich um die Versorgung der Kinder, nicht aber nur in Form von Essen, sondern in einer umfassenden Weise. Die Schule möchte ein Platz sein, der den Kindern und Jugendlichen Schutz, Fürsorge und Orientierung für ein besseres Leben in mehr Würde ermöglicht.

Die Aktivitäten in der Escola Para Vida orientieren sich immer an dieser Ganzheitlichkeit. Der Capoeira (brasilianischer Kampftanz) zum Beispiel ist ein Angebot, das Disziplin und Bewegung fördert. Der Tanz arbeitet mit dem Sinn, dem Geist und dem Körper, neben der Musik und der Bewegung. Der Chor entwickelt die Aufmerksamkeit, das Erinnerungsvermögen, die Aussprache von Wörtern, sowie das Wissen um den rechten Zeitpunkt über Rhythmus und Melodie. Der Flötenunterricht ist auch sehr wichtig, weil er eine individuelle Aufmerksamkeit für die Kinder ermöglicht, aber auch rein musikalisch bildet und den Kindern beibringt, mit anderen Musik zu machen. Das Malen und Zeichnen ermöglicht es den Kindern, Konzentration zu üben und ruhig zu werden. Kreuzworträtsel und Knobelaufgaben entwickeln die Denkfähigkeit und das Lesen, sowie das Wissen über bestimmte Bereiche und Themen. Der Sport und das Ballspielen ist etwas, was insbesondere die Jungen sehr gerne mögen. Die Freude am zusammen spielen ist oft sehr groß.

Ich bin sehr froh darüber, dass wir so ein tolles Mitarbeiterteam haben, dass die oben beschriebenen Angebote so gut in die Praxis umsetzt. Wir sind alle um die Kinder bemüht, in unseren Besprechungen haben wir oft Themen, die sich um ihre Bedürfnisse und die Verbesserung der Angebote drehen.

Auch ist es sehr schön, Elisabeth Ruhe, die derzeitige deutsche Freiwillige, bei uns zu haben. Schon jetzt ist klar, dass sie nach ihrer Rückkehr nach Deutschland hier fehlen wird.

Es gibt auch besondere Veranstaltungen, an denen sich die Kinder mit den Angeboten und dem Gelern-



ESCOLA PARA VIDA

ten präsentieren können. Das Osterfest in diesem Jahr wurde zusammen mit der Gemeinde und einem leckeren Frühstück gefeiert. Am Muttertag wurden die Mütter der Kinder zum Gottesdienst eingeladen, um gemeinsam zu feiern und kleine selbst gebastelte Geschenke überreicht zu bekommen. Am Erntedankfest tanzten die Kinder und zeigten Capoeira. Die Gemeinde freute sich sehr. In der vergangenen Woche gab es die Möglichkeit, eine Aufführung für ältere Menschen durchzuführen. Es war eine sehr positive Erfahrung: Die neue Generation zusammen mit der Generation des dritten Alters (Senioren).

Ich möchte nicht zuviel schreiben, aber etwas möchte ich noch sagen: Die Escola Para Vida kann nur so gut arbeiten, weil es soviele Freunde gibt, die uns mit ihren Gebeten, Projekten, Spenden und anderen freiwilligen Arbeiten unterstützen. Insbesondere die Hilfe von euch, Paten und Patinnen und des Freundeskreises Amelith ist unglaublich wichtig für uns. Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung und diese Hilfe. Ihr könnt euch sicher sein, eure Mitarbeit macht einen Unterschied. Viele Schmerzen können gelindert werden, nicht nur die physischen sondern auch die Schmerzen, die man in den Gesichtern der Kinder sehen kann. Dies ist auch ein Schmerz, der der Seele sehr schadet. Mit eurer Hilfe und den Angeboten der Escola können diese Gesichter wieder lachen.

Ich, Schwester Siglinde Braun Schliwe, Leiterin der Escola Para Vida schreibe diesen Brief von ganzem Herzen und auch über eine Arbeit, die mir sehr am Herzen liegt. Ich hoffe, dass Gott meine und eure Wege und Projekte erleuchtet und Freude und Frieden im Herzen jedes Einzelnen und jeder Einzelnen gibt.

Mit großer Wertschätzung

Diakonin Siglinde Braun Schliwe, für den Vorstand und das Mitarbeiterteam der Escola

HAUS IN AMELITH

Hausbelegung für das Haus in Amelith:

Kirchenkreis Leine-Solling, Frau Timpner Tel. 05551-9116-37, Fax 05551-9116-39 Email: Hannelore.Timpner@evlka.de

Kosten:

- 7,50 € pro Person und Übernachtung.
- Mindestens 30 € pro Wochenende.
- Dazu kommen 12 € Reinigungspauschale pro
- Tagesaufenthalte: 12 € Reinigungspauschale, unabhängig von der Personenzahl

Ermäßigungen:

- Kinder sind bis zum Alter von 10 Jahren frei.
- Jugendliche unter 16 Jahren: 5 € pro Übernach-
- Mitglieder (und ihre Gruppen): 5 € pro Übernachtung.

Maximale Gruppengröße: 12 Personen

Konten:

061 741 5 Evangelische Kreditgenossenschaft (BLZ 250 607 01)

0488551-306 Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)



Impressum:

Herausgegeben vom Freundeskreis Amelith e.V. 1 .Vorsitzender: Pastor Friedel Fischer, Kirchplatz 9, 29683 Bad Fallingbostel 05162-1514, Email: friedel.fischer@evlka.de

Versand des Rundbriefs: Karsten Damm-Wagenitz, Auf den Linteln 4, 27337 Blender

Email: Karsten.Damm-Wagenitz@gmx.de